



Wache auf!

Wach auf, wach auf!

Kleide dich, Zion, in deine Kraft!

Kleide dich in deine Prachtgewänder,

Jerusalem, du heilige Stadt!

Schüttele den Staub von dir ab!

Steh auf,

setz dich hin, Jerusalem!

Mach dich los von den Fesseln deines Halses,
du gefangene Tochter Zion!

Jesaja 52, 1a + 2

Aufwachen!

Da sitzt sie, die Tochter Zion.
Der Feind hat sie gefesselt.
Sie ist eine Gefangene – und sie schläft.
Was wird aus ihr werden?
Vielleicht war sie zu müde, zu verletzt,
um weiterzugehen.
Der Feind ließ sie gebunden
und verletzt im Staub der Straße zurück.

Was hat das uns zu sagen?

Lasst uns sehen!

Es ist möglich, dass eine Gemeinde einschläft

- Simson schlief ein und verlor seine Kraft¹
- die Gemeinde Sardes in Off. 3 war eingeschlafen²
- die Jungfrauen im Gleichnis schliefen alle ein³
- der Mensch, von dem der HERR im Matthäus 13 erzählt, schlief ein⁴
- die Braut des Hohen Liedes schlief und verpasste etwas Wichtiges⁵

Man weiß nicht, dass man schläft

Nachher, wenn man aufgewacht ist, erkennt man es, aber während des Schlafes

- kann der Chirurg eine Operation vornehmen, auch eine „Gehirnoperation“
- können Diebe einen bestehlen
- können Feinde Fesseln anlegen
- kann ich verletzt werden, usw.

¹ Richter 16,20

² Offenbarung 3,3

³ Matthäus 25,5

⁴ Matthäus 13,25

⁵ Hohelied 5,2

Den geistlichen Schlaf selbst erkennt man nicht, aber die Folgen für unser geistliches Leben:

- GOTTES Wort ist nicht mehr attraktiv
- das Gebet wird immer oberflächlicher
- die Gemeinschaft mit meinen Brüdern und Schwestern wird durch Kritik belastet
- mein Zeugnis verstummt
- meine Liebe „erkaltet“
- meine Freude schwindet dahin

Darum: „**Lasst uns wachen und nüchtern sein!**“⁶

GOTT ruft: „Wache auf, wache auf!“

1.Thessalonicher 5,4-8: {Ihr} aber, Brüder, seid nicht in Finsternis, dass euch der Tag wie ein Dieb ergreife; denn ihr alle seid Söhne des Lichtes und Söhne des Tages; wir gehören nicht der Nacht und nicht der Finsternis. Also lasst uns nun nicht schlafen wie die übrigen, sondern wachen und nüchtern sein! Denn die da schlafen, schlafen bei Nacht, und die da betrunken sind, sind bei Nacht betrunken. Wir aber, die dem Tag gehören, wollen nüchtern sein, bekleidet mit dem Brustpanzer des Glaubens und der Liebe und als Helm mit der Hoffnung des Heils. Epheser 5,14: ... denn alles, was offenbar wird, ist Licht. Deshalb heißt es: »Wache auf, der du schläfst, und stehe auf von den Toten! und der Christus wird dir aufleuchten!«

Wache auf – kleide dich in Kraft!

Um mich „kleiden“ zu können, muss ich die Kleidung kennen.

Epheser 1,18-19: [Werdet] erleuchtet an den Augen eures Herzens, [damit ihr] wisset, welches die Hoffnung seiner Berufung ist, [und] welches der Reichtum der Herrlichkeit seines Erbes in den Heiligen, und welches die überschwängliche Größe seiner Kraft an uns, den Glaubenden [ist], nach der Wirksamkeit der Macht seiner Stärke ...

Um mich kleiden zu können, muss ich Kleider haben. Um mich in Kraft kleiden zu können, muss ich Kraft haben.

⁶ 1.Thessalonicher 5,6

Der HERR JESUS sagt:

Apostelgeschichte 1,8: Aber ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist; und ihr werdet meine Zeugen sein, sowohl in Jerusalem als auch in ganz Judäa und Samaria und bis an das Ende der Erde.

2.Timotheus 1,7: Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Furchtsamkeit gegeben, sondern der Kraft und der Liebe und der Zucht.

Wache auf – kleide dich in deine Prachtgewänder!

Als der gefangene König Jojachin begnadigt worden war, „legte er die Kleider seiner Gefangenschaft ab“. Jetzt brauchte und wollte er nicht mehr wie ein Gefangener herumlaufen. Alle sollten es sehen: Ich bin kein Gefangener mehr, ich bin frei!

Jeremia 52,33:Und Jojachin legte die Kleider seiner Gefangenschaft ab und aß bei dem König sein Leben lang.

Der „verlorene Sohn“ zog seine Schweinehirtenkleider aus und zog „das beste Kleid“ an.⁷

Der Hohepriester Josua bekam Feierkleider.

Sacharja 3,3-4: Und Josua war bekleidet mit schmutzigen Kleidern und stand vor dem Engel. Und der Engel hob an und sprach zu denen, welche vor ihm standen, und sagte: Zieheth ihm die schmutzigen Kleider aus; und zu ihm sprach er: Siehe, ich habe deine Ungerechtigkeit von dir weggenommen, und ich kleide dich in Feierkleider.

Wie laufe ich herum? Erkennt man an mir, wer ich in CHRISTUS bin?, was ich in IHM habe, wozu ich in IHM fähig bin?

Wache auf – schüttele den Staub von dir ab!

Während ich schlief, setzte sich Staub auf mir ab. Ich verstaubte sozusagen. Meine Stimme, meine Rede, mein Singen und mein Denken waren verstaubt.

Ich darf diesen Staub abschütteln! Ich darf frisch und erneuert auftreten.

⁷ Lukas 15, 22

Wache auf – stehe auf, setz dich hin!

In den 70er Jahren des v. Jh. erzählte ein Bruder folgende Begebenheit: „Ich fuhr mit meinem Freund in seinem Goggomobil. Mein Freund war ein 2-Meter-Mann mit sportlicher Statur und entsprechendem Gewicht. Er hatte immer Mühe, sich selbst in dem winzigen Kleinwagen unterzubringen. Nachdem wir eine Weile gefahren waren, wollte uns ein größeres Auto überholen. Der Fahrer schimpfte und schrie, wir sollten schneller fahren (Überholen war auf der Straße nicht möglich oder verboten). Schneller fahren konnten wir wegen der kleinen Maschine nicht. So hupte der andere, blinkte, drohte. Er war sehr wütend. Endlich gelang es ihm, uns zu überholen. Statt weiterzufahren, stellte er seinen Wagen vor uns quer auf die Straße und veranlasste uns so, ebenfalls zu stoppen. Wutentbrannt sprang er aus seinem Auto. Er wollte gerade damit beginnen, unseren Kleinwagen durch Fußtritte zu beschädigen. Da öffnete mein Freund seine Tür, und ganz langsam entstieg dem Goggomobil der Riesenkerl. Freundlich lächelnd blickte er den Wütenden an, einen Mann, der etwas klein geraten war. Dieser wurde rot, verschwand so schnell wie möglich in sein Gefährt und suchte das Weite. Dann setzte sich mein Freund ruhig wieder hinter das Steuer. Wir fuhren weiter.

Zeige dich, stehe auf! – und dann setze dich. „Sitzen“ ist in GOTTES Wort ein Hinweis auf „Herrschen“⁸.

Epheser 2,6: ... und hat uns mitauferweckt und mitsitzen lassen in den himmlischen Örtern in Christus Jesus.

Römer 5,17b: ... im Leben herrschen durch den Einen, Jesus Christus ...

Wir haben Grund, aufzustehen. „Unser Licht ist gekommen“. Unser HERR JESUS ist bei uns und wohnt in uns. GOTT hat uns Seinen GEIST gegeben.

Jesaja 60,1: Stehe auf, leuchte! Denn dein Licht ist gekommen, und die Herrlichkeit Jahwes ist über dir aufgegangen.

Stehe auf! Stehe auf von den Toten! In Epheser 5,14 geht es nicht um die „Auferstehung der Toten“, hier geht es darum, dass Heilige GOTTES, Menschen, die das ewige Leben in CHRISTUS haben, bei den Toten und mit ihnen zusammen danieder liegen. Es besteht

⁸ Die Mahlzeiten nahm man ein, indem man „zu Tische lag“; auch bei geselligem Zusammensein lag man. Der König „sitzt“ auf seinen Thron, der Richter „sitzt im Tor“.

kein Unterschied zwischen ihnen und denen, die (noch) kein Leben haben. Man kann sie nicht unterscheiden.

Wie oft gleiche ich einem solchen Menschen! Wenn man mich reden hört – wie oft hört sich das nicht anders an als das Reden derer, die „keine Hoffnung haben“⁹, der geistlich Toten!

Epheser 5,14: Deshalb sagt er: Wache auf, der du schläfst, und stehe auf aus den Toten, und der Christus wird dir leuchten!

Wache auf – mach dich los von den Fesseln deines Halses!

„Fesseln des Halses“ sind Sklavenfesseln.

Wunschdenken, romantische Träumereien können ebensolche Sklavenfesseln sein wie Hass, Neid, Sucht, falsche Bindungen an Menschen.

Mach dich los! Im Glauben!

Schüttele den Staub von den Füßen!

Wir haben vieles von anderen übernommen. Wir haben dem Reden von Menschen zugehört; manches ist hängengeblieben.

Enttäuschungen gibt es in jedem Menschenleben. Daraus kann eine „Staubschicht“ von negativem Denken auf uns liegen. Das führt dann zu negativem, falschem Verhalten¹⁰. Bilder, die wir gesehen haben, beeindrucken unsere Seele, prägen uns. Alte Schuld, ein belastetes Gewissen verstauben unser Fühlen und Denken.

Aber: Es gibt Reinigung für uns. Eine solche Reinigung ist kein einmaliger Akt. Wir haben sie täglich nötig.

Du Gefangene Tochter Zion

Zärtlich, liebevoll, drängend spricht der HERR sie an: Tochter!

Zärtlich, liebevoll, drängend spricht der HERR uns an:

GOTT liebt Zion, GOTT liebt uns!

⁹ 1.Thessalonicher 4,13

¹⁰ Darum wäscht der HERR JESUS seinen Jüngern die Füße. Sein Hinweis dazu: „Wer gebadet ist, hat nicht nötig, sich zu waschen, ausgenommen die Füße, sondern ist ganz rein; und {ihr} seid rein ...“ (aus Johannes 13,10).

Verkehrte Reihenfolge?

Ist das nicht eine völlig falsche Reihenfolge? Ist nicht die richtige Reihenfolge so: Erst muss ich **aufwachen**, dann **aufstehen**, danach mich **reinigen**, **Sklavenfesseln** – sofern vorhanden – **ablegen**. Dann erst kann ich meine „**Prachtgewänder**“ **anlegen** und mich **setzen**?

Im Allgemeinen ist das wohl richtig. Unser GOTT aber wusste, was ER der „schlafenden Tochter Zion“ sagen wollte: **Aufwachen** soll sie. Dann darf sie sich „**in ihre Kraft kleiden**“ **und die Prachtgewänder anziehen**.

Wenn ein Mensch zum Glauben an den HERRN JESUS kommt, wenn der GEIST GOTTES ihn in Besitz nimmt, bekommt er die Kraft aus der Höhe, die Kleider des Heils. Als der „verlorene Sohn“ zum VATER kam, nahm ihn der in seine Arme und „küsste ihn sehr“. Da gab es keine vorherige Waschaktion, keine Seelsorge. **Alles war gut!** Schuhe, Ring, das beste Kleid – alles war für ihn da. Alles gehörte ihm von dem Augenblick an, als der VATER ihn wieder annahm, ihm vergab. Die Seelsorge kam später.

Heiligung und Befreiung sind ein lebenslanger Prozess. „Ablegen“ und „Anziehen“, im GEIST wandeln und nicht im Fleisch stehen immer wieder an.

Kolosser 3,8-10: Jetzt aber leget auch ihr das alles ab: Zorn, Wut, Bosheit, Lästerung, schändliches Reden aus eurem Munde. Belüget einander nicht, da ihr den alten Menschen mit seinen Handlungen ausgezogen und den neuen angezogen habt, der erneuert wird zur Erkenntnis nach dem Bilde dessen, der ihn erschaffen hat ...

Kolosser 3,12-15: Ziehet nun an, als Auserwählte Gottes, als Heilige und Geliebte: herzliches Erbarmen, Güte, Demut, Milde, Langmut, einander ertragend und euch gegenseitig vergebend, wenn einer Klage hat wider den anderen; wie auch der Christus euch vergeben hat, also auch ihr. Zu diesem allen aber ziehet die Liebe an, welche das Band der Vollkommenheit ist. Und der Friede des Christus regiere in euren Herzen, zu welchem ihr auch berufen worden seid in einem Leibe; und seid dankbar.

O du, meine Seele,
singe fröhlich, singe,
singe deine Glaubenslieder!
Was den Odern holet,
jauchze, preise, klinge,-
wirf dich in den Staub danieder!
ER ist GOTT, Zebaoth,
ER ist nur zu loben,
hier und ewig droben!

Halleluja bringe,
wer den HERRN kennet,
wer den HERREN JESUS liebet!
Halleluja singe,
welcher CHRISTUS nennet,
sich von Herzen IHM ergibet!
O wohl dir!
Glaube mir:
Endlich wirst du droben
ohne Sünd' IHN loben.

J. Neander

**Arbeitsmaterial vom Missionswerk
CHRISTUS für Dich**

Meierstraße 1 – 26789 Leer-Loga

Telefon 0491 7887 – E-Mail: cfid@cfdleer.de – www.cfdleer.de

Die Bibelstellen sind – wenn nicht anders angegeben –
nach der revidierten Elberfelder Übersetzung wiedergegeben.